

2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.001.02

Nachricht zur Übertragung von Lastschriften, die vom Zahlungsempfänger bzw. dem Ersteller der Nachricht an das mit dem Inkasso beauftragte Kreditinstitut geschickt wird (Lastschrifteinzugsauftrag).

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Direct Debit Initiation wird über die Auftragsart CDD (SEPA-Basislastschrift) bzw. CDB (SEPA-Firmenlastschrift) übertragen.

Creditor Identifier (CI)

Der Zahlungsempfänger wird durch einen Creditor Identifier (CI) identifiziert. Der CI ist dauerhaft (je Zahlungsempfänger stets eindeutig), damit der Zahler (Zahlungspflichtige) und dessen Kreditinstitut für Rückzahlungen und Beschwerden auf den Zahlungsempfänger zugreifen können, und damit das Vorliegen eines gültigen Mandats geprüft werden kann.

Der CI wird den folgenden Formatregeln entsprechend gebildet:

- die Stellen 1 und 2 enthalten den ISO-Ländercode
- die Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfsumme
- die Stellen 5 bis 7 enthalten den Creditor Business Code. Die Stellen 5 bis 7 der Gläubiger-Identifikationsnummer sind bei der Vergabe standardmäßig mit "ZZZ" belegt. Diese Stellen bilden die Geschäftsbereichskennung, die vom Antragsteller/von der Antragstellerin für die Kennzeichnung einzelner Geschäftsbereiche oder Filialen genutzt werden kann. Diese 3 Stellen können beliebig mit alphanummerischen Zeichen versehen werden. Nicht zulässig sind Blanks, Sonderzeichen sowie Umlaute und das scharfe „s“ (ß). Wird diese Geschäftsbereichskennung nicht genutzt, bleiben diese Stellen als „ZZZ“ in der Gläubiger-ID stehen.
- die Stellen 8 bis 35 enthalten die landesspezifische Kennung

Die Prüfsumme wird folgendermaßen berechnet:

- die Stellen 5 bis 7 werden nicht betrachtet
- der landesspezifische Teil, die Stellen 8 bis 35, werden genommen und alle nicht alphanummerischen Zeichen daraus entfernt
- es wird rechts der ISO-Ländercode und '00' angefügt
- alle Buchstaben werden in Ziffern konvertiert, indem 'A' oder 'a' durch 10, 'B' oder 'b' durch 11 ersetzt wird usw.
- der Prüfsummen-Algorithmus MOD 97-10 (siehe ISO 7064) wird auf die Zeichenfolge angewendet

Die CIs für deutsche Zahlungsempfänger werden von der Deutschen Bundesbank zugeteilt. Nähere Informationen (z. B. über die Länge des CI) wurden auf der Website der Deutschen Bundesbank unter http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Kerngeschaeftsfelder/Unbarer_Zahlungsverkehr/S-EPA/Glaebiger_Identifikationsnummer/glaebiger_identifikationsnummer.html veröffentlicht.

Mandatsreferenz

1. Gemäß den EPC Implementation Guidelines sind die Angaben in der Mandatsreferenz unabhängig von Groß- und Kleinschreibung zu behandeln, d.h. `<MndtId>123AAa45678</MndtId>` und `<MndtId>123aaA45678</MndtId>` beschreiben dasselbe Mandat.
2. Die Mandatsreferenz darf Leerzeichen enthalten.
Dies entspricht dem vom EPC definierten Wertebereich für Mandatsreferenzen. Leerzeichen stellen somit einen gültigen Wert dar. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Kunden jedoch, nur Mandatsreferenzen ohne Leerzeichen zu vergeben, um Missverständnisse zu vermeiden. Denn:
`<MndtId>123aaa45678</MndtId>` und
`<MndtId>123aaa 45678</MndtId>` beschreiben unterschiedliche Mandate.

Übersicht

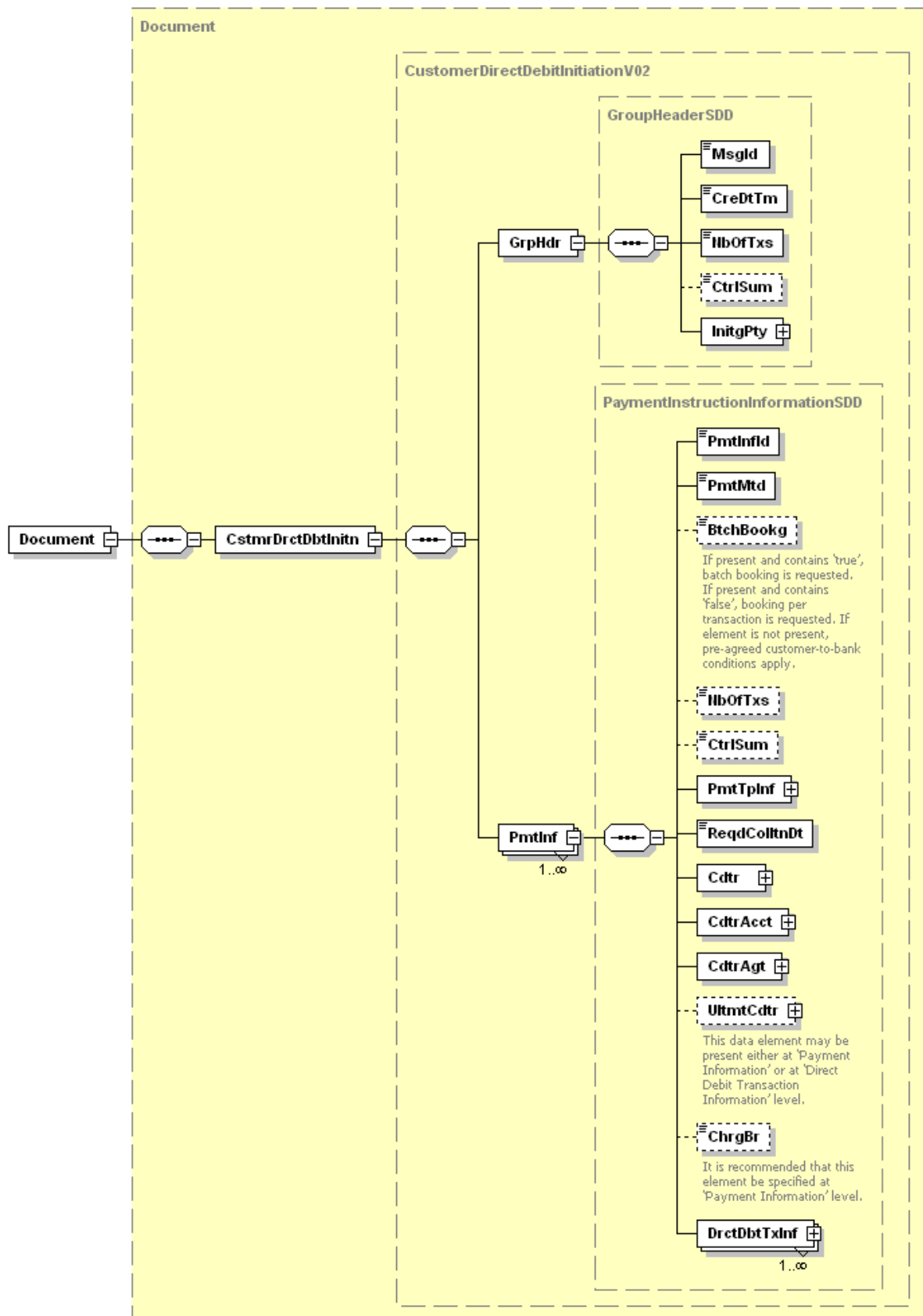


Abbildung 18: Übersicht pain.008.001.02

2.2.2.1 Document

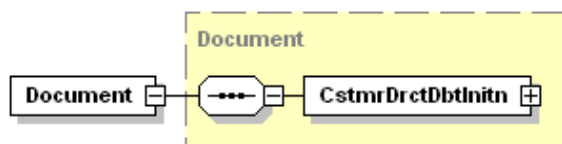


Abbildung 19: pain.008.001.02, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Lastschriftinzugsauftrag. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.008.001.02.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|---------------------|---------------|---------------|-----|----------------|
| DirectDebit-Initiation | <CstmrDrctDbtInitn> | [1..1] | siehe 2.2.2.2 | | |

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02
pain.008.001.02.xsd">
  <CstmrDrctDbtInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
      <PmtMtd>DD</PmtMtd>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>RCUR</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
```

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
```

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
</CstmrDrctDbtInitn>
</Document>

```

2.2.2.2 Customer Direct Debit Initiation

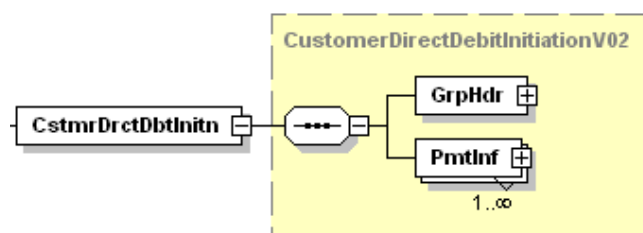


Abbildung 20: pain.008.001.02, Customer Direct Debit Initiation

Definition

Kunden-SEPA-Lastschriftinzugsauftrag

XML-Tag

<CstmrDrctDbtInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi- nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------|----------|--------------------|---------------|-----|----------------|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.2.3 | | |
| PaymentInforma- tion | <PmtInf> | [1..unbo unded] | siehe 2.2.2.5 | | |

2.2.2.3 Group Header

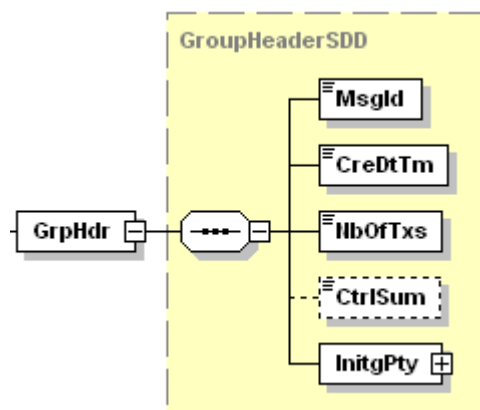


Abbildung 21: pain.008.001.02, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|---------|--------------|---|--------------------------------|---|
| Messageidentifikation | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | RestrictedIdentificationSE-PA1 | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|------------|--------------|---|------------------|---|
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde | ISODa-teTime | |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxs> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.2.4 | | Belegung auch abweichend von Creditor zugelassen. Empfehlung: Nur das Sub-Feld Name sollte verwendet werden. |

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.2.4 Initiating Party

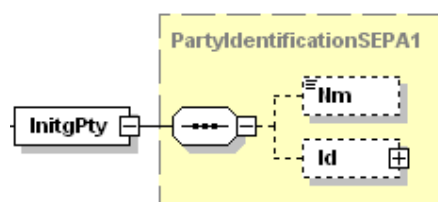


Abbildung 22: pain.008.001.02, Initiating Party

Definition

Partei, welche die Zahlung anweist, d. h. der Zahlungsempfänger oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlungsempfängers handelt

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|--------------|---------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |

Beispiel

```
<InitgPty>  
  <Nm>Initiator Name</Nm>  
</InitgPty>
```

2.2.2.5 Payment Information

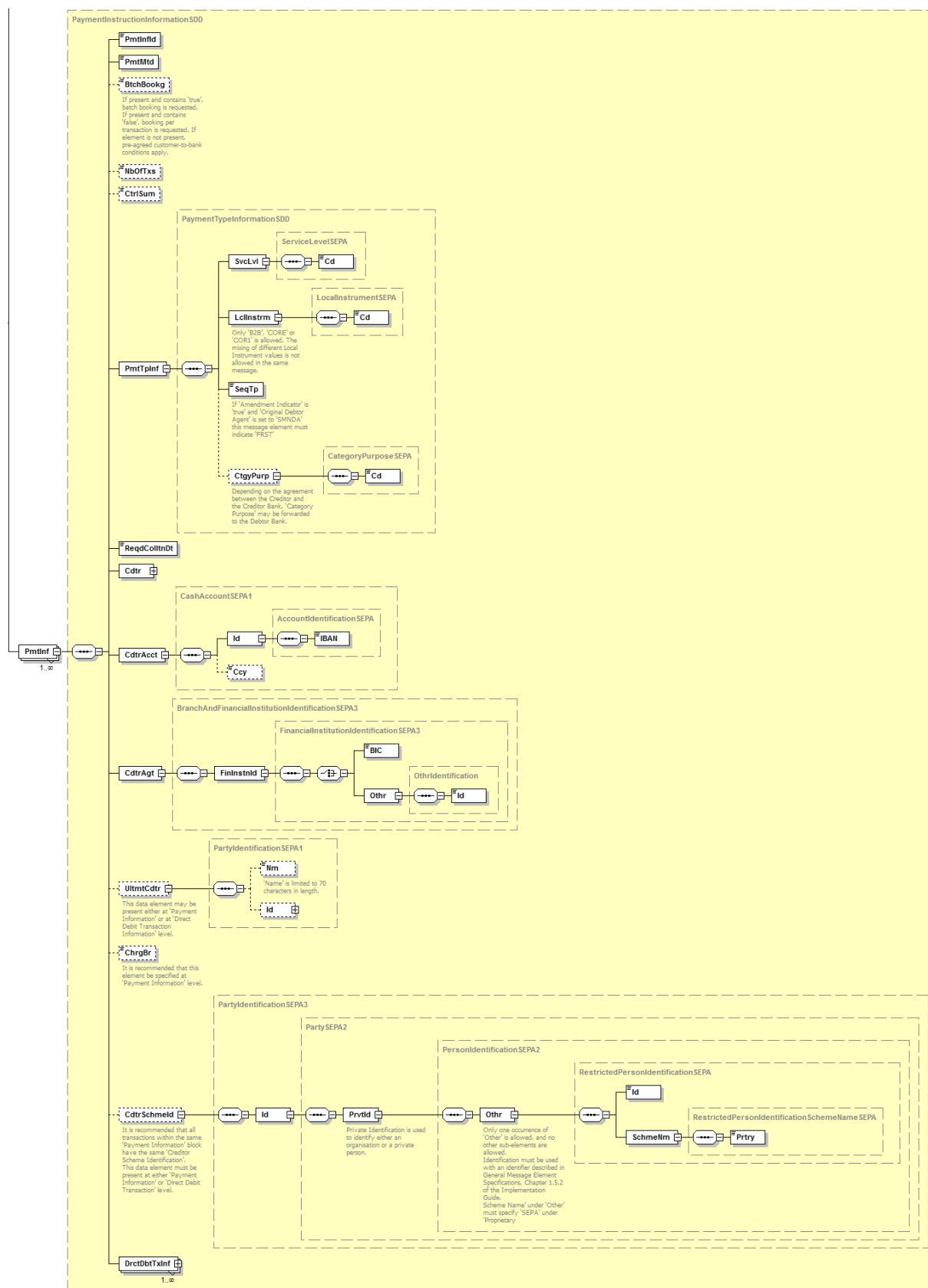


Abbildung 23: pain.008.001.02, Payment Information

Definition

Satz von Angaben, z. B. Einreicherkonto, Fälligkeitsdatum, welcher für alle Einzeltransaktionen gilt.

Die Payment Information entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------------------------|-------------|--------------|---|--------------------------------|---|
| PaymentInformationIdentification | <PmtInfId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des folgenden Sammlers | RestrictedIdentificationSE-PA1 | |
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, hier Lastschrift | PaymentMethod2Code | Enthält die Konstante DD |
| BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (true) oder eine Einzelbuchung handelt (false) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit false , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: true). |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|-------------|--------------|--|------------------------------|---|
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Decimal-Number | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [1..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformationSDD | |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevelCode | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| LocalInstrument | <LclInstrm> | [1..1] | Lastschriftart | LocalInstrumentSEPA | Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften innerhalb einer pain.008-Nachricht ist nicht zulässig. |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | Nur CORE für SEPA-Basislastschrift und B2B für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------|------------|--------------|---|------------------------------|---|
| SequenceType | <SeqTp> | [1..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | Sequence-Type1Code | <p>Zulässige Werte: FRST, RCUR, OOFF, FNAL</p> <p>Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden.</p> <p>Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (SMNDA) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code OOFF ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallastschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten.)</p> |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | <p>Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.</p> <p>Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------|-----------------|--------------|--|--------------------------------|--|
| RequestedCollectionDate | <ReqdCol-ltnDt> | [1..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift (Datum der Belastung auf dem Konto des Bezogenen) | ISODate | Vom Kunden gewünschter Fälligkeitstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Fälligkeitstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Fälligkeitsdatum eingeliefert wurden. |
| Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.6 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|---|---|---|
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification-Code | Falls das BIC-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerType-SEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------------|----------------|----------------|--|---|--|
| CreditorScheme-Identification | <CdtrSchmel> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizierer (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutige und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | RestrictedPerson-IdentifiziererSEPA | |
| SchemeName | <SchmeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeNameSEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeNameSEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| DirectDebitTransactionInformation | <DrctDbtTxInf> | [1..unbounded] | siehe 2.2.2.7 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

Beispiel

```
<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
  <PmtMtd>DD</PmtMtd>
  <NbOfTxes>2</NbOfTxes>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
```



```
<Cd>SEPA</Cd>
</SvcLvl>
<LclInstrm>
  <Cd>CORE</Cd>
</LclInstrm>
<SeqTp>RCUR</SeqTp>
</PmtTpInf>
<ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
</RmtInf>
```

```

    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Other Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>

```

2.2.2.6 Creditor

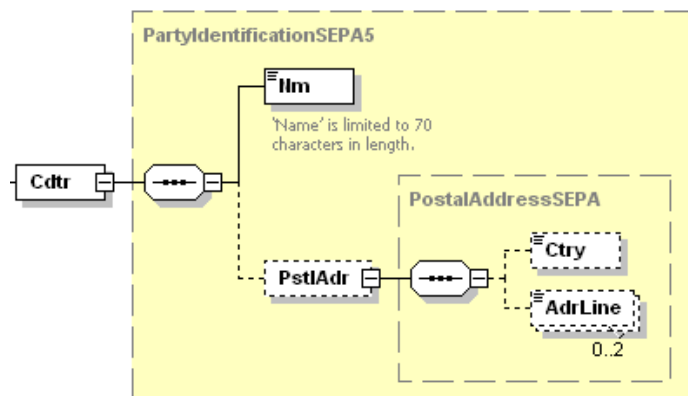


Abbildung 24: pain.008.001.02, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger

XML-Tag

<Cdtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------|-----------|--------------|-------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | - |

Beispiel

```
<Cdtr>  
  <Nm>Creditor Name</Nm>  
</Cdtr>
```

2.2.2.7 Direct Debit Transaction Information

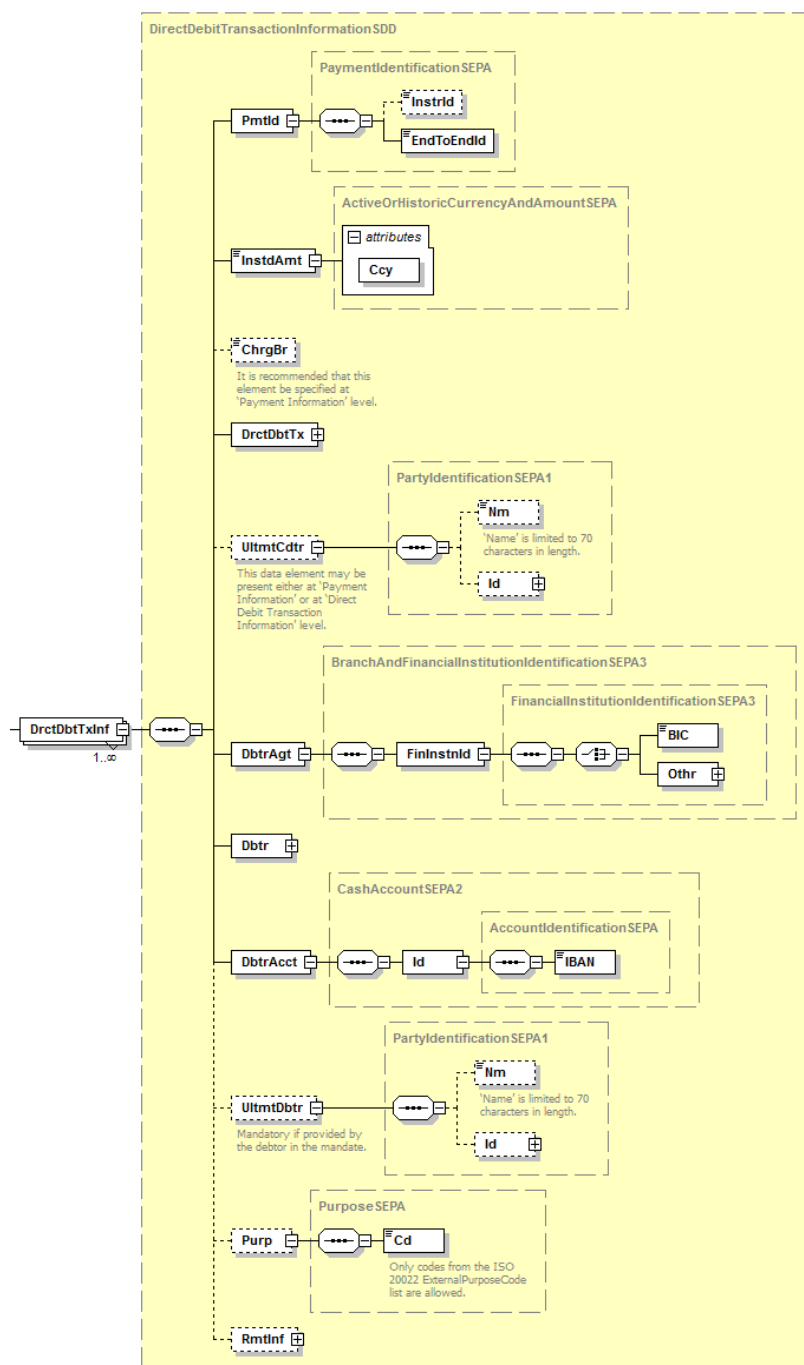


Abbildung 25: pain.008.001.02, Direct Debit Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<DrctDbtTxInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung einer einzelnen Transaktion | Payment-IdentificationSEPA | |
| InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | RestrictedIdentificationSEPA1 | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler (Zahlungspflichtigen) geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz) | RestrictedIdentificationSEPA1 | Es wird empfohlen, jede Lastschrift mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Wird keine Referenz verwendet, muss der Wert NOTPROVIDED eingestellt werden. |
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-CurrencyAnd-AmountSEPA | Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerTypeSEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> nicht hier, sondern auf Sammlerebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| DirectDebitTransaction | <DrctDbtTx> | [1..1] | siehe 2.2.2.8 | | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|---------------|--------------|--|---|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancia- lInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInst-nId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financia- lInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Diese Angabe ist weiterhin erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification- Code | Falls das BIC-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.10 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Cash-Account- SEPA2 | IBAN des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|-------------|--------------|---|---------------------------|--|
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler (Zahlungspflichtiger) sofern abweichend vom Kontoinhaber, z. B. Kind des Kontoinhabers. Hat rein informativ Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Ist mit dem Namen des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers zu belegen, sofern ein solcher im Lastschriftmandat angegeben wurde. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-Purpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Im Kontoauszug im Format MT940/942 wird nur der Code CGDD (Card Generated Direct Debit) über einen speziellen GVC (GVC 107) dargestellt; siehe entsprechende Fußnote zu diesem GVC in Kapitel 8.2.6. |
| RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.2.11 | | Verwendungszweck, den der Zahlungsempfänger dem Zahler (Zahlungspflichtigen) zur Verfügung stellt. |

Beispiel

```
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
```

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlCdtrSchmeId>
        <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00ZZZOriginal Creditor ID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </OrgnlCdtrSchmeId>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>

```

2.2.2.8 Direct Debit Transaction

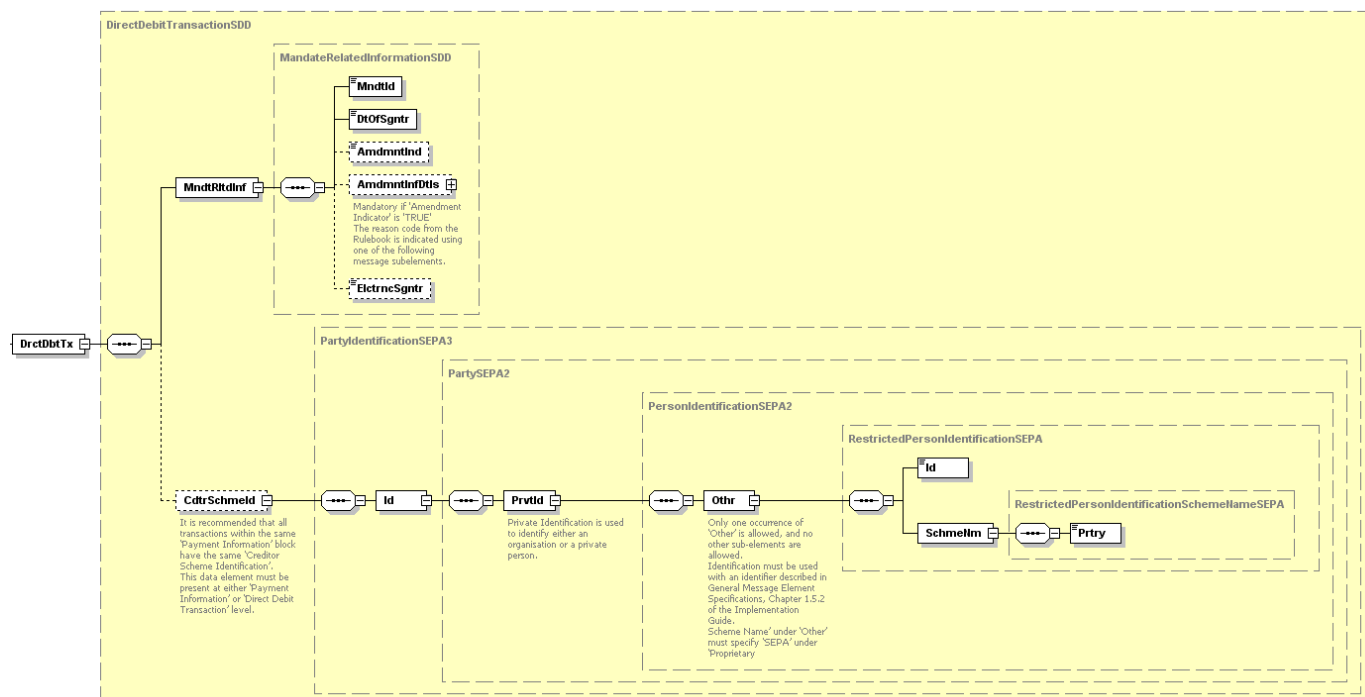


Abbildung 26: pain.008.001.02, Direct Debit Transaction

Definition

Angaben zum Lastschriftmandat

XML-Tag

<DrctDbtTx>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------|------------------|---------------|--|--|---|
| MandateRelated-Information | <MndtRltd-Inf> | [1..1] | mandatsbezogene Informationen | Manda-teRelated-InformationSDD | |
| Mandate-Identification | <MndtId> | [1..1] | eindeutige Mandats-referenz | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | |
| DateOfSignature | <DtOfSgnt- > | [1..1] | Datum, zu dem das Mandat unterschrie-ben wurde | ISODate | |
| AmendmentIndi-cator | <Amdmnt-Ind> | [0..1] | Kennzeichnet, ob das Mandat verän-dert wurde | TrueFalse-Indicator; Wertebereich: true, false | Defaultwert: false |
| AmendmentIn-formationDetails | <AmdmntIn-fDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | | Pflichtfeld, falls AmendmentIn-dicator=true |
| ElectronicSignatu-re | <ElctrncSg-ntr> | [0..1] | Platzhalter für elektronisches Man-dat (e-mandate) | Max1025-Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet wer-den. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------|--------------|--------------|--|--|---|
| CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizierer (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | Restricted-Person-IdentifiziererSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeName-SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeName-SEPA | Stets mit SEPA zu belegen |

Beispiel

```
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAcct>
        <Id>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </Id>
      </OrgnlDbtrAcct>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
          <SchmeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchmeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>
</DrctDbtTx>
```

2.2.2.9 Amendment Information Details

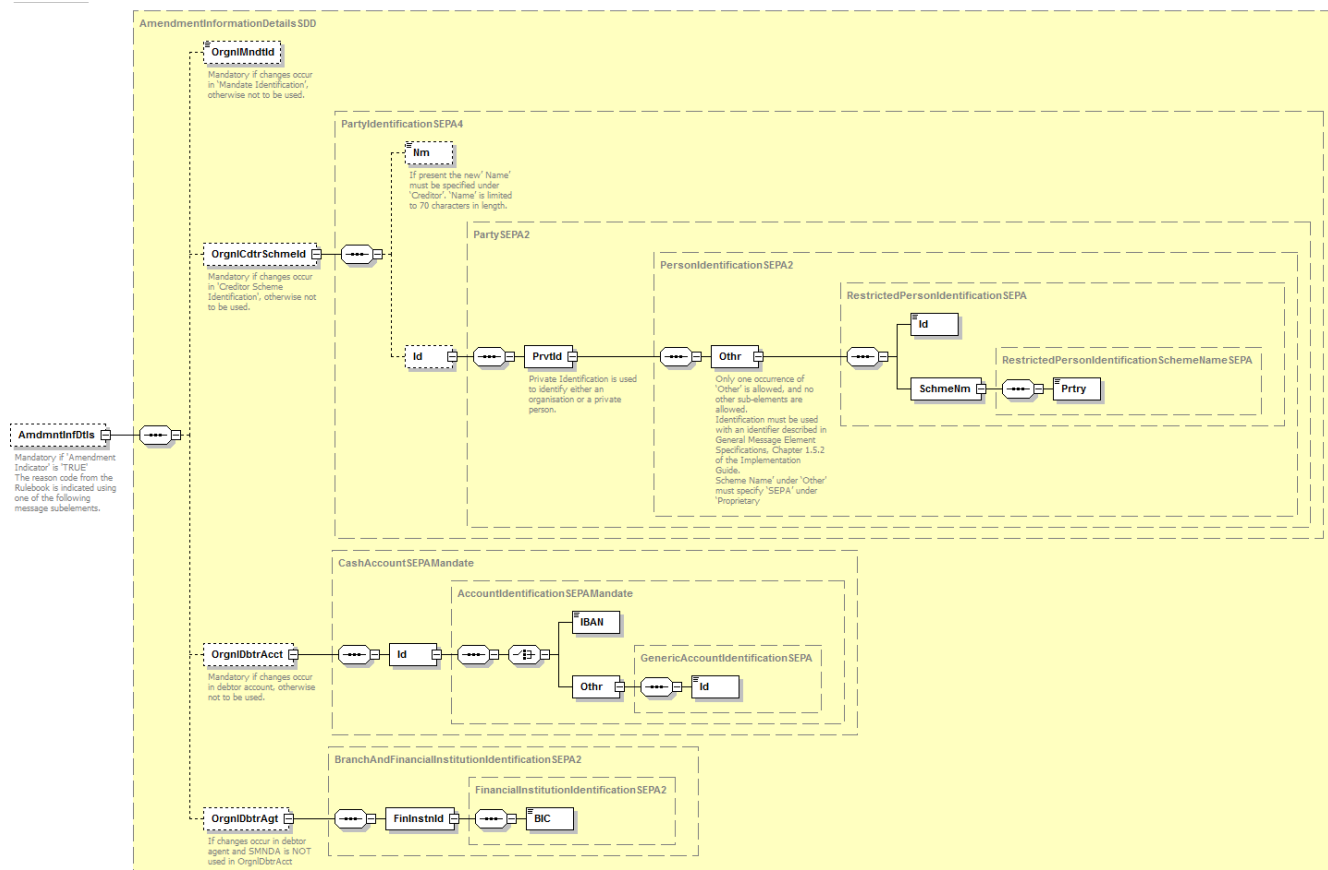


Abbildung 27: *pain.008.001.02, Amendment Information Details***Definition**

Details der Mandatsänderung

XML-Tag

<AmdmntInfDtls>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------------------------|---------------------|--------------|--|-------------------------------------|---|
| OriginalMandateIdentification | <OrgnlMndtId> | [0..1] | eindeutige Referenz des ursprünglichen Mandats | Restricted-IdentificationSEPA1 | Pflicht, falls Änderungen in <code>MandateIdentification</code> auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| OriginalCreditorSchemeIdentification | <OrgnlCdtrSchemeId> | [0..1] | Bezeichner des ursprünglichen Zahlungsempfängers, der das Mandat ausgegeben hat | Party-IdentificationSEPA4 | Pflicht, falls Änderungen beim Einreichernamen oder <code>Creditor Identifier (CI)</code> auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Ursprünglicher Name des Zahlungsempfängers | Max70Text | Falls belegt, dann muss der neue Name unter <code>Creditor</code> definiert sein. Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|-----------------|--------------|--|--|---|
| Identification | <Id> | [1..1] | Ursprünglicher CI des Zahlungsempfängers | RestrictedPerson-IdentifizierSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentifikationSchemeName-SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeName-SEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| OriginalDebtorAccount | <OrgnIdbtrAcct> | [0..1] | ursprüngliches Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | CashAccountSE-PAMandate | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account-IdentifikationSE-PAMandate | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007-Identifizier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Angabe nur zulässig im Falle eines Kontowechsels bei gleichbleibender Zahlerbank. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Other | <Othr> | [1..1] | Andere Kennzeichnung | Generic Account IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Kennung - Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | RestrictedSMN-DACode | Zulässiger Code: SMNDA (Same Mandate New Debtor Account) zeigt ein verändertes Zahlerkonto im Mandat an. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|----------------|--------------|--|--|---|
| OriginalDebtorAgent | <OrgnlDbtrAgt> | [0..1] | ursprüngliches Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA2 | Diese Gruppe kann im Falle eines veränderten DebtorAgent belegt werden, sofern unter <OriginalDebtorAccount> nicht SMNDA angegeben wurde. |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnld> | [1..1] | Eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts/der Änderung beim Kreditinstitut | FinancialInstitutionIdentificationSEPA2 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |

Beispiel 1 (Änderung der Gläubiger-ID)

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2016-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>

    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlCdtrSchmeId>
        <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00OriginalCreditorID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </OrgnlCdtrSchmeId>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>

```

Beispiel 2 (Änderung der Zahlerkontoverbindung)

Es gibt folgende Belegungsoptionen bei einer Änderung der Zahlerkontoverbindung:

| Was hat der Debtor dem Creditor mitgeteilt? Was gibt dieser beim ersten Einzug mit den neuen Daten im Amendment-Block mit? | Original Debtor Account | Original Debtor Agent |
|---|-------------------------|-----------------------|
|---|-------------------------|-----------------------|

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|---|--|---|
| Debtor hat neue IBAN (IBAN Only) mitgeteilt → Creditor weiß nicht, ob neuer ZDL ⁴² oder nicht | SMNDA | - Leer - |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC hat sich verändert → neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: - Leer - | Option 1: - Leer - Option 2: alter BIC |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC ist unverändert → kein neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: alte IBAN | - Leer - |

Der Code SMNDA hat im Gegensatz zu Vorversionen des SEPA-Schemas nun die Bedeutung „same mandate new debtor account“ (bisher „same mandate new debtor agent“). Zur Vermeidung unnötiger Komplexität wird empfohlen, bei jeder Änderung der Zahlerkontoverbindung SMNDA in <OrgnlDbtrAcct><Id><Othr><Id> einzustellen.

Der Block <AmdmntInfDtls> sieht beim Wechsel der Zahlerkontoverbindung dann z.B. so aus:

```
<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlDbtrAcct>
    <Id>
      <Othr>
        <Id>SMNDA</Id>
      </Othr>
    </Id>
  </OrgnlDbtrAcct>
</AmdmntInfDtls>
```

2.2.2.10 Debtor

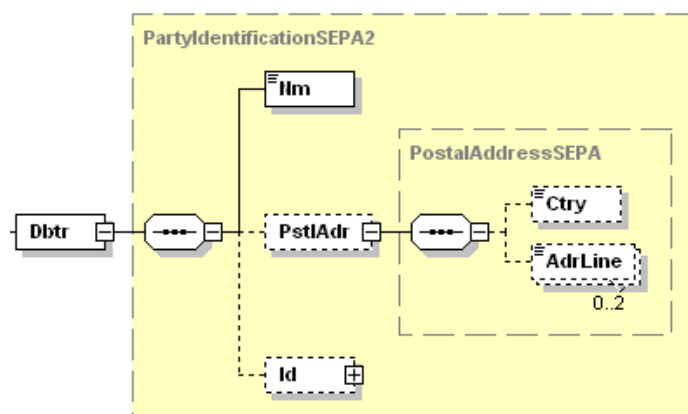


Abbildung 28: pain.008.001.02, Debtor

Definition

Pflichtfeld für Angaben zum Zahler (Zahlungspflichtigen)

⁴² ZDL = Zahlungsdienstleister

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------|----------|--------------|------------|---------------------|--|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | <p>Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.</p> <p>Sofern ein Lastschriftmandat für eine SEPA-Basis-Lastschrift (Local Instrument = CORE) am POS (Point Of Sale/Kartenterminal) aus Bankkartendaten generiert wird und soweit der Name des Zahlers nicht verfügbar ist, können zur Identifizierung des Zahlers anstelle des Namens auch Daten der Karte in folgender Reihenfolge angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konstante /CDGM (Card Data Generated Mandate)• /Kartenummer• /Kartenfolgenummer• /Verfalldatum der Karte (4-stellig im Format JJMM). <p>In diesem Fall ist der Purpose Code „CGDD“ zu verwenden.</p> <p>Soweit die Kartenummer nicht verfügbar ist, ist die PAN zu verwenden. Um eine gleiche Feldlänge Kartenummer / PAN zu bewirken, ist die Kartenummer linksbündig mit Nullen auf 19 Stellen aufzufüllen.</p> |
| PostalAddress | <PstAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|-----------|--------------|---------------|-----------|---|
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

Beispiele

```
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
```

```
<Dbtr>
  <Nm>/CDGM/0000000001234567891/1/1402</Nm>
</Dbtr>
```

2.2.2.11 Remittance Information

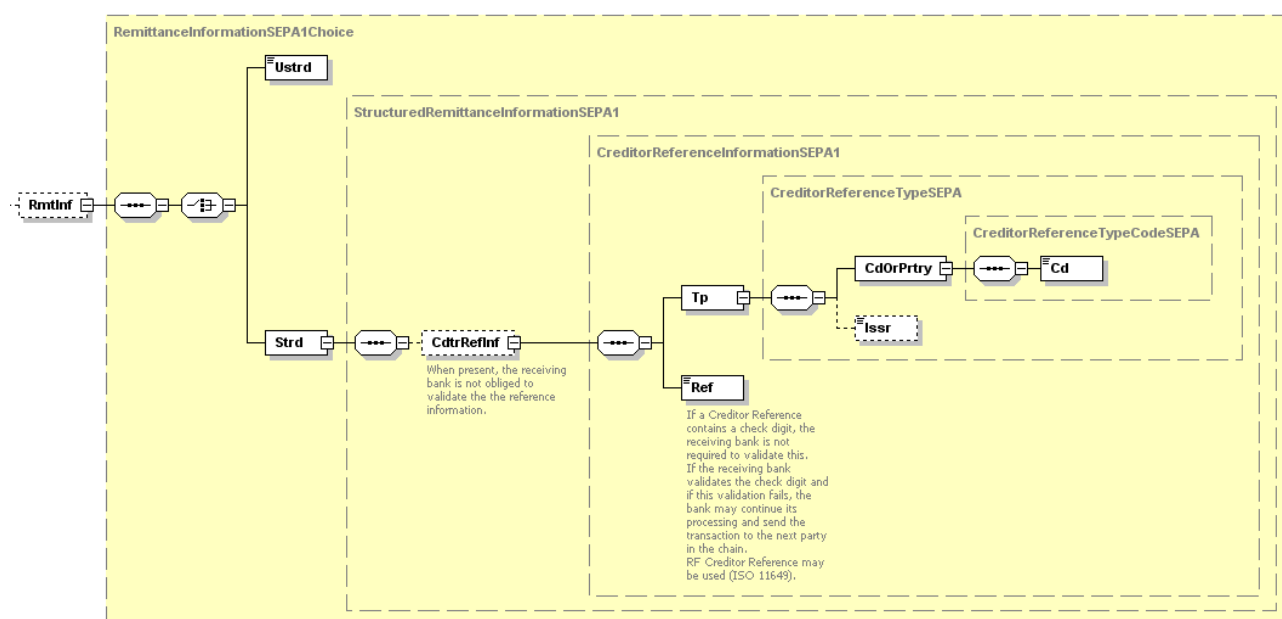


Abbildung 29: pain.008.001.02, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------|---------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Zahlungspflichtigen) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. |
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSEPA1 | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht. |
| Creditor-ReferenceInformation | <Cdtr-RefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Transaktion | CreditorReferenceInformationSEPA1 | |
| Creditor-ReferenceType | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceTypeSEPA | |
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReferenceTypeCodeSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3-CodeSEPA | Sollte die Feldgruppe <Strd> doch verwendet werden, ist nur SCOR zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|---------|--------------|--|-----------|--|
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | Dieses Feld ist gemäß EPC Implementation Guidelines Bank-Bank zurzeit als weiß gekennzeichnet und wird damit ggf. nicht weitergegeben. |
| Creditor-Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | |

Beispiel

```
<RmtInf>  
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>  
</RmtInf>
```